

Nachrichtenblatt der Gemeinde Aistersheim



INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Standesamt	2
Gemeinderatssitzung.....	3 - 4
Schließung Nahversorger.....	5
Stellenausschreibung Kindergarten.....	5
100. Geburtstag Mauthner Eleonore	6
In eigener Sache.....	6
Einwohner-Statistik per 31. 12. 2020.....	7
Neue Benützungssordnung.....	7
Statistik Austria - SILC-Erhebung	8
Heizkostenzuschuss	8
Pool befüllen – Bitte melden!.....	9
Ergebnisse Volksbegehren.....	9
Termine Sachkundenachweis	9
Honigverkauf & Probeimkern 2021.....	10
Landwirtschaftsfoliensammlung	11
Ergebnis Landwirtschaftskammerwahl.....	11
Blutspende-Aktionen	12
Vorsicht beim Online-Shopping!	12
Monika Ablinger - Neue Friseurin in der Orangerie im Wasserschloss	13
Highlights mit der OÖ Familienkarte.....	13
Frühlingsgefühle in Wald und Flur.....	14
Selbstschutztipp - Radfahren	15
Kostenloser E-Bike-Kurs	16

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Aistersheim
4676 Aistersheim 5
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33
E-Mail: gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at
Internet: www.aistersheim.at

Schriftverfassung des Inhalts:

Amtsleiterin Irmgard Pointner und
Mag. Alexandra Frank-Prähofer

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rudolf Riener

Liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer!

Wir haben nun ein Jahr mit dem Coronavirus leben müssen, und ich merke in vielen Gesprächen eine Lockdown-Müdigkeit. Daher ist es sinnvoll, die verordneten Maßnahmen einzuhalten, um möglichst schnell weitere Öffnungsschritte zu ermöglichen. Nicht nur im Gemeindebetrieb und im Gesellschaftsleben, sondern auch im Gemeindehaushalt spüren wir die Auswirkungen der Pandemie massiv. Daher wurde das Projekt Oberhauserteich bei der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beendet. Ich danke allen, die sich mit ihrem persönlichen Engagement für dieses Vorhaben eingesetzt haben. In der geplanten Variante ist es zum jetzigen Zeitpunkt nicht umsetzbar.

An Baumaßnahmen werden wir heuer umsetzen, was möglich und leistbar ist. Der laufende Betrieb unseres Gemeindelebens ist uns besonders wichtig und verlangt geänderte Maßnahmen und auch immer wieder Improvisationen. Mein Dank gilt hier unseren Mitarbeitern, den Vereinsverantwortlichen und der gesamten Bevölkerung für ihr Verständnis.

Schade ist, dass wir trotz intensiver Bemühungen von der Gemeinde-seite noch keinen Nachfolger für unser Kaufgeschäft gefunden haben. Ich möchte mich hiermit im Namen der Gemeindevertretung und der gesamten Bevölkerung bei Monika und Christian sehr herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement zum Wohle Aistersheims bedanken. Wir sehen jetzt, wie wichtig eine Nahversorgung in unserer Gemeinde ist. Daher bitte ich alle Gemeindebürger, unser „Wiedi's Wirtshaus“ kräftig zu unterstützen.

Ein freudiges Ereignis war der "Hunderter unserer Elly Mauthner". Am Geburtstag war keine große Feier möglich, die sie aber nachholen möchte. Ich wünsche ihr auch auf diesem Wege namens der Gemeindebevölkerung alles Gute und vor allem bleib gesund!

Eine Neuerung wird es ab Herbst auch für unsere Kinder im Kindergarten und in der Volksschule geben. Wir bieten eine Nachmittagsbetreuung von Montag - Donnerstag bis 16.00 Uhr an. Die betroffenen Familien werden informiert und wir hoffen, dass dieses familienfreundliche Angebot gut angenommen wird.

Ich wünsche uns allen einen guten Start in den Frühling und vor allem viel Gesundheit!

Euer Bürgermeister
Rudolf Riener



Foto: Mag. Alexandra Frank-Prähofer



Geburten

Hanna KLAUSZ

geb. am: 18. 12. 2020
Adresse: 4676 Aistersheim,
Aistersheim 144
Eltern: Zsofia und
Kornél KLAUSZ



Ela MUJAGIĆ

geb. am: 13. 02. 2021
Adresse: 4676 Aistersheim,
Aistersheim 140
Eltern: Ajla und
Husnija MUJAGIĆ



Wir gratulieren sehr herzlich!



Sterbefälle

im Dezember:
Maria Billmayer
im 93. Lebensjahr



Aufrichtige Anteilnahme!



Prüfungserfolg

Peter Waldhör hat die Prüfung zum Ingenieur für das Fachgebiet Elektrotechnik/Elektronik bestanden und darf nun die Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur“ führen.



Geburtstagsjubilare/innen

(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

100er:

im Februar 2021:
Mauthner Eleonore



80er:

im Dezember 2020:
Gugerbauer Franz



im Jänner 2021:
Silber Maria Anna

im Februar 2021:
Geßwagner Rosemarie



Ehejubiläen

Silberne Hochzeit (25 Jahre verheiratet)
Lugmair Anita und August

Goldene Hochzeit (50 Jahre verheiratet)
Reinhold Anneliese und Manfred

Herzlichen Glückwunsch!



Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2020

- Zwei Dringlichkeitsanträge wurden vor der Sitzung eingebracht:
 - Annahme des Fördervertrages der Kommunal Public Consulting GmbH für die Gewährung eines Investitionszuschusses zum Kanalbau BA 10; LIS Zone 2. Dieser Antrag wurde einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.
 - Der zweite Antrag der ÖVP-Fraktion lautete auf die Beendigung aller weiteren Maßnahmen zum LEADER Projekt Oberhauserteich. Der Gemeinderat entschied sich mit 7 JA- zu 6 NEIN-Stimmen für die weiteren Planungsschritte zum Projekt. Daher wurde dieser Tagesordnungspunkt abgewiesen.
- Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 24. November 2020 wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.
- Die erstellte Eröffnungsbilanz für das Finanzjahr 2020 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und ist auf der Homepage der Gemeinde abrufbar. Mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01. Jänner 2020 ist das gesamte Gemeinde-Vermögen (Anlage- und Umlaufvermögen) den Fremdmitteln (Schulden, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) gegenübergestellt. Der Saldo der Eröffnungsbilanz beläuft sich auf € 3.899.986,50.
- Die Kanal- und Wassergebührenordnung der Gemeinde Aistersheim wurde in Anlehnung an die „Förderungsrichtlinien des Landes Oö. für Maßnahmen der Siedlungswasserwirtschaft“ per 01. Jänner 2021 neu festgelegt.

Demnach wird die Mindest-Kanalanschlussgebühr von € 3.750,00 auf € 3.825,00 (inkl. 10 % USt) angehoben. Die Erhöhung beträgt rund 2 %. Die Kanalbenutzungsgebühren betragen pro m³ Abwasser € 4,40 (inkl. 10 % USt). Das ist pro m³ um € 0,10 mehr gegenüber dem Vorjahr. Für angeschlossene und bebaute, jedoch unbewohnte Objekte wurde beschlossen, die Bereitstellungsgebühr von € 150,00 auf € 153,00 anzuheben.

Die Mindest-Wasseranschlussgebühr wurde mit der festgelegten Mindestanschlussgebühr auf € 2.340,00 (inkl. 10 % USt) angehoben. Die Wasserbenutzungsgebühren belaufen sich pro m³ Wasserverbrauch auf € 1,80 (inkl. 10 % USt). Die Benutzungsgebühr erhöht sich also mit 01. Jänner 2021 pro m³ um brutto € 0,05.

Die Gebührenordnungen für Kanal und Wasser wurden einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

- Damit die Steigerung der Abfallentsorgungskosten für die Gemeinde kostendeckend läuft, wurde eine Anpassung der Abfallgebührenordnung beschlossen. Die letzte Anpassung wurde im Jahr 2012 vorgenommen.

Die einstimmig vom Gemeinderat festgelegten Tarife lauten ab 01. Jänner 2021 wie folgt:

	2021	2020
90-l-Abfalltonne/-sack	€ 10,00	€ 9,00
120-l-Abfalltonne	€ 13,40	€ 12,00
770-l-Container	€ 85,60	€ 77,00
1.100-l-Container	€ 122,20	€ 110,00

Der Kostenanteil für die Biotonne bleibt mit € 2,00 unverändert.

- Die Benützungsordnung der Gemeinde für die Schulsport- und Mehrzweckhalle wurde mit 01. Jänner 2021 aktualisiert und angepasst. Die Tarife wurden wie folgt einstimmig im Gemeinderat beschlossen:

	Neuer Tarif (ab 2021)	Alter Tarif (bis 2020)
für ortsansässige Erwachsene pro Turnaison (Union)	€ 20,00	€ 4,00
für auswärtige Vereine u. Erwachsene	€ 20,00 - € 50,00	€ 15,00 - € 20,00
Außersportliche Veranstaltungen – je Einheit	€ 20,00 - € 50,00	--
Veranstaltungen von Firmen, Filmvorführungen udgl. mehr (gewerbsmäßiger od. ähnl. Art mit Erwerbs-/Gewinnabsicht)	€ 150,00	€ 150,00

Kinder und Jugendliche sind von den Tarifen befreit. Weiters wurde vereinbart, je ausgegebenem Schlüssel eine Kautionshöhe von € 50,00 einzuheben.

- Nach eingehender Diskussion über die Vorhaben für die Mittelfristige Finanzplanung für die kommenden Jahre stimmte der Gemeinderat mit 7 JA- zu 6 NEIN-Stimmen für folgende Prioritätenreihung:
 1. Naherholungszone LEADER „Begegnungsraum Oberhauserteich“
 2. Straßenbau 2021
 3. Kindergarten- und Volksschul-Sanierung
 4. Lagerhalle für Hackschnitzel
 5. Erneuerbare Energie
 6. TLF für FF Aistersheim
- Dem Voranschlag für das Finanzjahr 2021 wurde vom Gemeinderat seine Zustimmung erteilt. Dieser Voranschlag wurde – wie bereits der Voranschlag für das Finanzjahr 2020 – nach den neuen Richtlinien der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 erstellt.

Infolge der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind weitere Einbußen bei den Ertragsanteilen von rund € 70.000,00 zum Vorjahr (- € 100.000,00) zu erwarten. Weiters zeichnet sich ein wesentlicher Abgang im Bereich der laufenden Gebühren wie Wasser und Kanal ab. Eine für die Gemeinde nicht unwesentliche finanzielle Ausgabe sind die um 26 % gestiegenen Kosten für die Sozialhilfeverbandsumlage des Landes. Trotz einer sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Voranschlagserstellung konnte der Voranschlag 2021 nicht ausgeglichen erstellt werden.

- Der Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan (MEFP) für die Jahre 2021 bis 2025 wurde in der präsentierten Form vom Gemeinderat beschlossen. Ein Ausgleichen der laufenden Gebarung sollte jedoch wieder möglich sein und wird angestrebt.
- Der Antrag, den laufenden Kassenkredit in der Höhe von € 450.000,- der Gemeinde Aistersheim für das Jahr 2021 im Rahmen eines Kreditvertrages mit der Raiffeisenbank Region Grieskirchen abzuschließen, wird einstimmig angenommen. Dieser Vertrag dient nur zur Überbrückung des Kontorahmens und ist gegebenenfalls bis zum 31. Dezember 2021 vollständig an die Bank zurückzubezahlen, wurde bisher aber nie in Anspruch genommen.
- Um weitere Planungen, Ausschreibungen und Angebotseinholungen für das im Gemeinderat beschlossene LEADER Projekt „Oberhauserteich“ durchführen zu können, sind die Planungs- und Projektierungsleistungen zu vergeben. Der Gemeinderat stimmte mit 7 JA- zu 6 NEIN- Stimmen für den Bestbieter, Baumanagement Taubinger aus Taufkirchen/Tr., zu einem Auftragswert von Brutto € 4.989,00 (Netto € 4.165,00).
- Der Gemeinderat hat nach eingehender Beratung hinsichtlich der Widmungen der betreffenden Grundstücke 46, 50 und 51/1 im Bereich des Sportplatzes der Gemeinde, den Antrag des Vorsitzenden einstimmig angenommen. Die Wiedereinsetzung des Verfahrens „Einleitung des Flächenwidmungsplanänderungsverfahrens Nr. 26 aus 3/2002 inkl. Änderung des ÖEK Nr. 1.4“ laut vorliegender zweiter Planung vom 26. November 2020 durch den Ortsplaner Architekt Dipl.-Ing. Krebs wird durchgeführt.
- Da die eingelangten Stellungnahmen alle positiv am Gemeindeamt gingen, befürwortete der Gemeinderat einstimmig die Änderung zum „Flächenwidmungsplanverfahren Nr. 32 aus 3/2002 betreffend die Grundstücke Nr. 2122/2 und 2129 (Antragsteller Rudolf Mayrhuber) lt. vorliegender Planung mit einer „Erweiterung von Dorfgebiet in Bauland“ bzw. der Widmung von Grünland in „Verkehrsfläche“.
- Dem Dringlichkeitsantrag hinsichtlich der Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH, betreffend der Gewährung eines Investitionszuschusses für die Baukosten der Kamerabefahrung – Abwasserentsorgungsanlage BA 10 – wurde einstimmig

stattgegeben. Dadurch erhält der Vertrag Rechtsgültigkeit und es erfolgt die Auszahlung der Fördergelder. Die Gesamtförderung beläuft sich auf € 16.300,00.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Februar 2021

- Der vorliegende Bericht der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen vom 26. Jänner 2021 zum Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2020 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und einstimmig angenommen.
- Eine Zustimmungserklärung zum Finanzierungsansuchen 2021/22 des Gewässerbezirks Grieskirchen für mögliche Instandhaltungsmaßnahmen an Gewässern (Einzugsgebiet Trattnach & Zubringer) wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- Die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 31 in 3/2002, sowie ÖEK-Änderung Nr. 1.8 (Antragsteller: Schachner GmbH - i.V. Dr. Heinrich Birnleitner, Ing. Hermann Höftberger, u. Gemeinde Aistersheim) wurde einstimmig zurückgestellt. Hier gilt es, die in den Stellungnahmen geforderten Maßnahmen umzusetzen und abzustimmen.
- Ebenso ist für die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 26 in 3/2002 und des ÖEK Nr. 1.4, betreffend der Grundstücke 46, 50 und 51/1 (Antragsteller: Gemeinde Aistersheim) noch ein überarbeitetes Oberflächenentwässerungskonzept vorzulegen, damit hier eine mögliche Genehmigung eingeholt werden kann. Dem wurde einstimmig zugestimmt.
- Die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 33 in 3/2002 und zur Änderung des ÖEK Nr. 1.9, betreffend Aistersheim 1, Grundstück .2, .3, 24/2 bzw. Teilfläche aus Parz. Nr. 98 u.a. (Antragsteller: Dr. Heinrich Birnleitner,) wurde einstimmig im Gemeinderat angenommen. Hier werden weitere Verfahrensschritte zur Genehmigung durch das Land Oö. eingeleitet.
- Einer Einleitung zur Änderung Nr. 34 des FLÄWI in 3/2002 und des ÖEK Nr. 1.10, im Ortsgebiet von Rakesing, 4676 Aistersheim, Grundstück 1496 (Antragsteller: Martin Mayer, Zwisl 1, 4714 Meggenhofen) wurde, außer einer Stimme wegen Befangenheit, die Zustimmung erteilt. Hier werden weitere Maßnahmen zur Einholung der Stellungnahmen veranlasst.
- Wasserversorgungsanlage Aistersheim – Erweiterung BA 02: Festlegung der 2. Bauetappe zur Durchführung der Ausschreibung für die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten. Der 2. Bauabschnitt zum Ausbau der Wasserversorgungsanlage wurde einstimmig festgelegt. Diese Leitung wird auf öffentlichem Gut im Bereich der Kronlachner- und oberen Siedlung, Richtung Krie-

gerdenkmal und vom Ortskern (Kreuzung Hofkirchen/Ortsplatz) weiter bis zur Volksschule geführt. Ziel ist es, hier alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde mit einer guten Wasserqualität zu versorgen.

- Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Ausweitung der flexiblen Nachmittagsbetreuung für Kindergarten und Volksschule für das Besuchsjahr 2021/22. Diese wird ab September 2021 von Montag bis Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr angeboten und vom Hilfswerk durchgeführt. Folgende Tarife wurden ebenfalls einstimmig beschlossen:
1-2 Tage / 55 Euro, 3-4 Tage / 70 Euro, Ermäßigung für Geschwister 50 % (1-2 Tage / 27,50 Euro, 3-4 Tage / 35 Euro). Mit dieser Einführung kann eine gute Betreuung der Kinder in Aistersheim gewährleistet und somit die Gastbeiträge an andere Gemeinden minimiert werden.
- Naherholungszone „Begegnungsraum Oberhauserteich“: Angebotsvergleich der Ausschreibungen zur Kostenschätzung LEADER Projekt. Der Gemeinderat entschied sich einstimmig, nach Vorlage aller Angebote zur Kostenschätzung, für die Beendigung des Projektes „Begegnungsraum Oberhauserteich“. Das Vorhaben wird somit aus dem LEADER Förderprogramm genommen und die zugesagten Mittel fließen wieder zurück in den Fördertopf der LES (Lokale Entwicklungsstrategie).

Gemäß Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001, i.V.m. dem Oö. Landes-Vertragsbedienstetengesetz und dem Oö. Kindergarten- u. Hortdienstgesetz für den öffentlichen Kindergarten wird beim Gemeindeamt Aistersheim folgender Dienstposten zur Besetzung mit Dienstbeginn 1. September 2021 ausgeschrieben:

1 gruppenführende Kindergartenpädagogin*
(VB I L/KBP)
teilbeschäftigt mit 36,5 Wochenstunden

Nähere Informationen zu den allgemeinen und besonderen Aufnahmevoraussetzungen sind auf der **Homepage der Gemeinde Aistersheim** im Menüpunkt Amtstafel - Kundmachungen der Gemeinde ersichtlich.

Bewerbungen müssen unter Anschluss der üblichen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens Donnerstag, 15. April 2021 um 12 Uhr** im Gemeindeamt Aistersheim einlangen.

* Personenbezogene Bezeichnungen gelten sowohl in männlicher als auch weiblicher Form

Schließung Nahversorger



Liebe Aistersheimer/Innen!

„Wie die Zeit schnell vergeht“ - wir bedanken uns für 15 tolle Jahre Nahversorgung in Aistersheim.

Trotz aller größten Bemühungen konnten wir leider keine/n Nachfolger/in für das Kaufhaus finden.

Es gab zwar ein paar Interessenten, die dann schlussendlich aber leider doch nicht übernommen haben.

Für unsere treuen Kunden und tollen Mitarbeiterinnen tut es mir unsagbar leid, dass ich das Kaufhaus aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr erhalten konnte.

Natürlich habe ich mir persönlich oft die Fragen gestellt: „Wieso, Weshalb, Warum, hätte, könnte, sollte, müsste man,.....“ da mir die Nahversorgung in Aistersheim sehr wichtig ist. Aber lange Rede kurzer Sinn: „Schade, es hat nicht sollen sein“.

Jeder, der mich persönlich näher kennt, weiß, dass mir noch einiges auf meiner spitzen Zunge liegt.

Darum schließe ich mit dem Zitat: „Ich habe fertig!“

Danke für eure langjährige Unterstützung!
Wiedi & Team

100. Geburtstag Mauthner Eleonore

Nach 4 Klassen Volksschule sowie 4 Jahren Hauptschule (in Amstetten) absolvierte Eleonore Mauthner von 1937-1939 eine kaufmännische Lehre. Bei Großvater und Mutter lernte sie im Viktualienhandel (Fragnerie) alles Kaufmännische von Grund auf im eigenen Haus. Später arbeitete sie noch im Haager Agnes Haus.

Bereits mit 25 Jahren übernahm Elly am 17. Juli 1946 nur kurze Zeit nach Kriegsende das Geschäft der Mutter.

1950 heiratete Eleonore ihren Josef, 1952 wurde Tochter Roswitha geboren und mit der Geburt von Tochter Renate 1959 war die Familie komplett.

Bereits während des Zweiten Weltkriegs engagierte sich Eleonore ehrenamtlich beim Roten Kreuz, welchem sie 1943 beitrug. Nach Kriegsende übernahm sie die Ortsstelle des Roten Kreuzes in Aistersheim.

Mit 31. März 1980 beendete sie ihre kaufmännische Karriere und trat in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand.

Dabei kümmerte sie sich nicht nur um die 4 Enkelkinder, sondern sie ging – und geht – auch ihrer großen Leidenschaft nach: dem Gartln und ihren Blumen. Was sie während ihres Berufslebens nicht konnte, wurde in der Pension nachgeholt: Reisen und Ausflüge waren ihr eine liebgewonnene Abwechslung.

Eleonore Mauthner ist mittlerweile in dritter Generation die Gemeindeälteste.



Mauthner Eleonore „Elly“
geb. Gotthalseder, geb. 14. Februar 1921

In eigener Sache...

Baugrundstück Parz. 184/10 zum Verkauf!

Ein Baugrundstück bei den Kronlachnergründen mit der Parzellen Nr. 184/10 wurde der Gemeinde zum Rückkauf angeboten. Diese Parzelle hat eine Fläche von 855 m² und unterliegt einem Bauzwang, der im August 2022 abläuft.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt bei AL Irmgard Pointner (07734/2255-12)

Flurreinigungsaktion 2021

In Aistersheim entfällt diese Aktion leider aus gegebenem Anlass angesichts der derzeit geltenden COVID-19 Maßnahmen.

Falls jemand privates Engagement zeigen und Abfall sammeln möchte, dann darf der Restmüll in Rücksprache mit Franz Schwarzgruber beim Bauhof der Gemeinde abgegeben werden.

DANKE – für ein sauberes Aistersheim.

Straßenbauarbeiten / Asphaltierungen:

Im Frühjahr dieses Jahres wird eine Asphaltierung im Gebiet von Viertlbach durchgeführt. Sollte jemand Interesse an Asphaltierungen im Privatbereich haben, können wir den Kontakt mit der Firma vermitteln.

Bei Interesse bitte beim Gemeindeamt melden!
gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at
oder 07734/2255-12

Die Zahl der Hauptwohnsitze (HWS) betrug 954 (480 männlich, 474 weiblich), davon entfielen 900 auf Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft (= 94,34 %) und 54 auf Personen mit anderen Staatsbürgerschaften (entspricht 5,65 %).

Die Einwohnerzahl gemessen an den HWS ist somit seit dem 31. Dezember 2019 um 3,58 % gewachsen.

Die Anzahl der Personen mit Nebenwohnsitz (NWS) stieg von 30 auf 41 Personen (= plus 11 Personen mit NWS) ebenfalls deutlich an. Von den 97 ausländischen MitbürgerInnen (+ 39 Personen) haben 24 Personen die ungarische, 16 die deutsche, 11 die bosnisch-herzegowinische, 8 die polnische, 7 die slowakische, 5 die rumänische, 3 die thailändische sowie jeweils 1 Person die äthiopische, kroatische, italienische bzw. russische Staatsbürgerschaft.

Die Einteilung nach Religionen weist folgende Zahlen auf: Römisch-katholisch 784, ohne religiöses Bekenntnis 144, evangelisch A.B. 25, islamisch 19, freie Christengemeinschaft 4.

Kirche Jesu Christi HLT, buddhistisch, neuapostolisch, rumänisch-orthodox und andere je 2. Christengemeinschaft, Jehovas Zeugen, russisch-orthodox je 1.

Einteilung nach Zivilständen:

468 ledig, 401 verheiratet, 47 geschieden, 38 verwitwet

Einteilung nach Ortschaften (in Klammer der Vergleich zu 2019):

Aistersheim 446 (+18), Augassen 46 (-3), Auwiesen 77 (+6), Edt 26 (=), Grub 14 (=), Haid 17 (=), Haidenheim 29 (=), Himmelreich 34 (-1), Kottigaistersheim 36 (+3), Pöttenheim 50 (-2), Rakesing 23 (=), Thalheim 47 (+5), Viertlbach 109 (+7)

Haushaltszahlen:

Die Zahl der Hauptwohnsitz-Haushalte betrug per 31. Dezember 2020 376 HWS-Haushalte, das entspricht einem Plus von 23 HWS-Haushalten. Die Zahl der Nebenwohnsitz-Haushalte blieb mit 4 NWS-Haushalten unverändert.

Aus dem Standesamt:

Aistersheim durfte im Jahr 2020 14 neue Erdenbürger willkommen heißen. 3 Ehepaare schlossen 2020 den Bund fürs Leben und durch Todesfälle mussten wir von 8 Personen Abschied nehmen.

Weiters:

Kindergarten/Schule:

6 Kinder sind seit September 2020 als ABC-Schützen in der 1. Klasse der Volksschule fleißig am Lernen!

9 Kinder bereiten sich im Kindergarten darauf vor, ab 2021/22 Tafelklassler zu werden.

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung des vergangenen Jahres eine neue Benützungsordnung für Turnsaal/Mehrzweckhalle beschlossen. Die darin beschlossenen Punkte betreffen unter anderem die Hinterlegung einer Kautions pro Schlüssel sowie eine Anpassung der Benützungsgebühren.

Besonders hinweisen möchten wir darauf, dass ein Schlüssel unter keinen Umständen direkt an eine andere Person weitergegeben werden darf!

Der Schlüssel muss am Gemeindeamt retourniert werden und kann dann von der betreffenden Person – gegen Entrichtung einer Kautions in Höhe von € 50,00 – wieder entlehnt werden.

Damit es für Jedermann einfacher ist, Turnprogramme, Veranstaltungen oder ähnliches zu planen bzw. spontan zu veranstalten, gibt es ab sofort auf der Homepage eine Neuerung:



Bei „Hallen-Plan 2021“ ist ersichtlich, wer den Turnsaal/die Mehrzweckhalle - im jeweiligen Kalenderjahr – an welchen Tagen bzw. zu welchen Zeiten nutzt. Die Eintragung der Zeiten für Volksschule und Kindergarten erfolgt für das neue Schul- bzw. Kindergartenjahr zu Beginn des Schuljahres 2021/22 (im September 2021).

Alle Vereine, Privatpersonen etc. welche den Turnsaal/die Mehrzweckhalle im Rahmen eines Konzertes, einer Ausstellung oder der Durchführung von Turnprogrammen oder ähnliches nutzen möchten, sind daher eingeladen, diesen Plan zu nutzen.

Der Plan für das gesamte Jahr liegt am Gemeindeamt auf und kann jederzeit eingesehen werden! Eintragungen von Terminen sind am Gemeindeamt möglich.



Foto: Statistik Austria/Robertus Philipp

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions) wird jährlich durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. **Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert** und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden

Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Heizkostenzuschuss

Die Oö. Landesregierung hat für die Heizperiode 2020/2021 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Dieser Regierungsbeschluss sieht für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses folgende Richtlinien vor:

Für die Beheizung einer Wohnung, gleichgültig mit welchem Energieträger, wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt **152 Euro** bei **Unterschreiten der festgesetzten Einkommensgrenze**.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe folgender Beiträge nicht übersteigt:

- Alleinstehende: € 950,00
- Ehepaar/Lebensgemeinschaft: € 1.500,00
- je Kind: € 240,00

Der Heizkostenzuschuss kann noch **bis einschließlich 23. April 2021** beim Gemeindeamt beantragt werden!



Foto: pixabay.com



Eine schöne Wetterlage veranlasst viele Poolbesitzer, ihre Pools zu reinigen und wieder zu befüllen.

Objektbesitzer, die an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage angeschlossen sind, sollten bitte den Mehrverbrauch an Wasser bedenken und melden. Da sich der durchschnittliche Tagesverbrauch an Wasser dadurch erhöht, muss dieser kontrolliert und angepasst werden um einen Engpass zu vermeiden.

Bitte geben Sie dies am Gemeindeamt unter gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at bzw. unter **07734/2855** oder bei unserem Mitarbeiter Hr. Schwarzgruber unter **0650/957 7770** bekannt.

DANKE!

Bitte denken Sie daran, das Wasser verantwortungsvoll zu nutzen und v.a. in Zeiten länger andauernder Trockenheit sparsam zu nutzen!

Ergebnisse Volksbegehren

Gemäß § 14 des Volksbegehrengesetzes 2018 hat die Bundeswahlbehörde in ihrer Sitzung am 24. Februar 2021 die endgültigen Ergebnisse folgender Volksbegehren festgestellt, für welche 6.379.781 Personen ihre Stimme abgeben konnten:

	Tierschutz-Volksbegehren	„Für Impf-Freiheit“	„Ethik für alle“
Unterstützungserklärungen	210.431	62.386	61.767
Eintragungen	205.798	196.763	98.211
Gesamtergebnis	416.229	259.149	159.978
in Prozent*	6,52 %	4,06 %	2,51 %

* der stimmberechtigten Personen

Termine Sachkundenachweis

Aufgrund der Bestimmungen des Oö. Hundehaltegesetzes 2003 i.d.g.F. ist jeder Hundehalter verpflichtet, zur Registrierung seines über zwölf Wochen alten Hundes, der Gemeinde gegenüber nachzuweisen, dass der „Allgemeine Sachkundenachweis“ erworben wurde.



Die Sachkunde-Vortragsgemeinschaft Dr. Klaus-Dieter Strobach/ Mag. Dr. Peter Kollmann gibt folgende Termine im ersten Halbjahr 2021 zur Absolvierung des Sachkundenachweises bekannt:

02. April 2021

07. Mai 2021

04. Juni 2021

Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr im Gasthof Stritzing, 4710 St. Georgen bei Grieskirchen, Stritzing 8

Die Termine für die Absolvierung des Sachkundenachweises sind (von allen Veranstaltern, sofern diese am Gemeindeamt bekannt gegeben wurden) auf der Homepage der Gemeinde Aistersheim unter dem Punkt Hundehaltung immer aktuell und abrufbar:

<https://www.aistersheim.at/Buergerservice/Hundehaltung>

Warum in die Ferne schweifen, wo das gute (f)liegt so nah?

Auch wenn es derzeit keinen Nahversorger in Aistersheim gibt, heißt das nicht, dass auf Produkte aus Aistersheim und Umgebung verzichtet werden muss.

"Ich betreue derzeit 11 Bienenvölker, von denen 9 in Aistersheim aufgestellt sind und die auch heuer wieder fleißig Honig sammeln.

2 Bienenvölker stehen bei mir in Hofkirchen. Mein Honig stammt somit ausschließlich aus der Region Aistersheim-Hofkirchen!

Wer von euch gerne Honig hätte, aber es z.B. nicht zu mir nach Hofkirchen schafft, der soll sich bitte einfach bei mir melden – ich bringe den Honig gerne zu euch nach Hause!"



Preis 1 kg € 11,-

Preis 0,5 kg € 6,-

Prähofer Walter

Tel. 07734/2268

Probeimkern 2021



weitgehend selbstständig seine daheim gehaltenen, eigenen Bienenvölker. Imkern daheim mit eigenen Bienenvölkern wird viel besser erlebbar.

Kosten für den Interessierten:

Ungefähr circa € 100,00 für Imkerschutzkleidung (im eigenen Interesse), notwendiges Werkzeug, Winterfutter und Honiggläser um den geernteten Honig abfüllen zu können.

2.te Variante: Höhere Kosten, Imker braucht mehr Ausrüstung, abzüglich Förderungen

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Schriftführer Friedrich Zöbl
Mobil 0650/2805903
E-Mail: f.zoebl@gmx.net

Obmann Felix Hager
07735/6464

Der Imkerverein Hausruck-Nord bietet auch 2021 für interessierte Personen ab 12 Jahren Probeimkern an. Es wird das ganze Bienenjahr von April 2021 bis zur Auswinterung im Frühjahr 2022 erlebt. Dadurch soll ein erster Kontakt mit Bienen ohne viel Aufwand ermöglicht werden.

Der Imkerverein stellt für ein Bienenvolk € 100,00 zur Verfügung. Das Volk wird zum Bienenstand eines Imkers gestellt. Der Probeimker arbeitet mit dem Imker mit, sein Volk betreut er unter Aufsicht

des Imkers selbst. Eine Mitarbeit auch bei den Völkern des Imkers ist sinnvoll. Alle weiteren notwendigen Arbeiten werden beim Imker durchgeführt. Bei einer Anwesenheit von 75 % erhält er den von seinem Volk geernteten Honig.

Nach einigen Jahren Erfahrung mit Probeimkern möchte der Imkerverein eine weitere Möglichkeit der Arbeit mit Bienen anbieten.

Der Interessierte arbeitet bei einem erfahrenen Imker mit und betreut dann



50. LANDWIRTSCHAFTSFOLIENSAMMLUNG FRÜHJAHR 2021 BEZIRK GRIESKIRCHEN



Vom **29. März bis 8. April 2021** wird im Bezirk Grieskirchen bereits die **50. Sammlung** von gebrauchten landwirtschaftlichen Folien durchgeführt.

Seit der Einführung vor 26 Jahren konnten alleine aus dem Bezirk Grieskirchen 4.298.552 kg Folien einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden.

Trotz der nach wie vor angespannten Situation beim Kunststoffrecycling wird auch bei der diesjährigen Frühjahrsammlung KEIN ENTSORGUNGSBEITRAG bei der Abgabe von Silofolien eingehoben.

ACHTUNG NEU - SÄCKE MIT NETZE UND SCHNÜRE

- volle Säcke können **KOSTENLOS** zu den Foliensammelterminen abgegeben werden
- Anlieferung nur in Säcken möglich - **KEINE Big-Bags**
- Ab 2020 wird bei der Abgabe im ASZ ein Entsorgungsbeitrag von € 2,50/Sack (100 Liter) verrechnet.
- leere Säcke für Netze und Schnüre sind im Altstoffsammelzentrum erhältlich



CORONA-ÄNDERUNGEN

- Bleiben Sie im Fahrzeug
- Abladung erfolgt wie gewohnt mit LKW-Kran
- Mindestabstand zu anderen Personen von 2 Metern einhalten

Wir ersuchen, Silofolien wenn möglich mit Kipper oder großem Anhänger anzuliefern, damit auch für den Anlieferer eine bequeme und rasche Entladung durchgeführt werden kann.

Termine im Bezirk Grieskirchen

30. März 2021:

- 10:00 – 11:30 Uhr ASZ Grieskirchen
- 13:00 – 14:30 Uhr Gemeindebauhof Meggenhofen

06. April 2021:

- 09:30 – 11:30 Uhr ASZ Pram
- 13:00 – 14:30 Uhr ASZ Weibern

07. April 2021:

- 10:30 – 12:00 Uhr ASZ Gaspoltshofen
- 13:00 – 14:30 Uhr Fam. Bauchinger „Hausl“, Geboltskirchen

08. April 2021:

- 10:00 – 12:00 Uhr ASZ Kallham
- 13:00 – 14:30 Uhr Bauhof Taufkirchen/Tr.

Amtliches Endergebnis - Landwirtschaftskammerwahl 2021

Am 24. Jänner 2021 fand in Oberösterreich die Wahl der 35 Mitglieder der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer für Oö. (kurz Landwirtschaftskammerwahl 2021) statt. Nachstehend wird das Wahlergebnis in Aistersheim verlautbart (im Vergleich dazu das Ergebnis der letzten Wahl im Jahr 2015):

Wahljahr	2015	2021
Wahlberechtigte	152	149
Wahlbeteiligung	62,50 %	61,74 %
Abgegebene Stimmen	95	92
Gültige Stimmen	94	92

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:	Stimmen (2015)	%-Anteil (2015)	Stimmen (2021)	%-Anteil (2021)
OÖ Bauernbund	57	60,64	49	53,26
Freiheitliche Bauernschaft	27	28,72	26	28,26
SPÖ-Bauern	3	3,19	0	0,00
Unabhängiger Bauernverband	4	4,26	10	10,87
Grüne Bäuerinnen und Bauern	3	3,19	7	7,61

Für den Ortsbauernausschuss wurden folgende Personen nominiert: Bointner Peter (Obmann), Bachinger Walter (Stellvertreter), Aschl Maria (Vertretung Ortsbäuerinnen), Wilhelm Salfinger (Mitglied Bauernbund), Herbert Zeilinger und Alois Enser (Freiheitliche Bauernschaft).

Mandatsverteilung im Ortsbauernausschuss Aistersheim	2015	2021
OÖ Bauernbund	5	4
Freiheitliche Bauernschaft	2	2
Unabhängige Bauernschaft	0	1

Vier Prozent der Oberösterreichischen Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut und sorgen somit für die Versorgung der OÖ Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann.

An der Blutspendeaktion, welche am 14. Dezember 2020 aufgrund der Corona-Massentestung in Weibern auch diesmal wieder in Aistersheim stattfand, nahmen **90 Personen** teil!!

Im Vergleich zur Blutspendeaktion vom Juni 2020, an welcher 68 Personen teilgenommen haben, bedeutet das ein **Plus von 32,35%** im Vergleich zum Juni. Nur durch ihre Spende kann die ärztliche Notversorgung rasch erfolgen und in vielen Fällen Leben retten.

Namens der **Blutzentrale LINZ** des Roten Kreuzes, aber auch seitens der Gemeinde, wird allen Spenderinnen und Spendern nochmals ein herzliches **DANKESCHÖN** ausgesprochen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Montag, 07. Juni 2021 15:30 - 20:30 Uhr Mehrzweckhalle Weibern



Vorsicht beim Online-Shopping!

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Beschränkungen haben viele Menschen dazu bewegt, vermehrt im Internet auf Schnäppchenjagd zu gehen. Doch seien Sie dabei vorsichtig und vor allem aufmerksam. Im Internet gibt es neben ehrlichen und seriösen Angeboten leider auch eine Reihe an Betrügerinnen und Betrügern, die ständig auf der Suche nach neuen Opfern sind.

In Zeiten wie diesen sprießt ein Online-Shop nach dem anderen aus dem virtuellen Boden. Viele Händlerinnen und Händler mussten ihr Konzept um eine Online-Verkaufsplattform erweitern, um die Verluste etwas zu minimieren. Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, in der ein Rabattangebot das nächste jagt, muss besonders Acht gegeben werden, in welchem Online-Shop eingekauft wird.

Fake-Shops. Im Internet sind viele Shops zu finden, doch unter ihnen befinden sich auch zahlreiche Fake-Shops sowie auf Verkaufsplattformen Fake-Inserate, die authentisch und professionell wirken. Sie verfolgen jedoch nur ein Ziel: Den Opfern soll eine Anzahlung für ein vermeintlich attraktives Angebot entlockt werden, wobei die Ware aber trotz Vorauszahlung nicht geliefert wird. Um das Vertrauen der Opfer aufrecht zu

erhalten, wird von den Tätern mitunter ein – wie sich später herausstellt – nicht existentes Treuhand-Unternehmen vorgeschoben, das für eine reibungslose und risikolose Abwicklung sorgen soll. Das Opfer überweist in gutem Glauben die Anzahlung, erhält die bezahlte Ware jedoch nie.

Alarmsignale. Wenn ein Online-Shop oder Inserat mit konkurrenzlos niedrigen Preisen, unschlagbaren Rabatten oder limitierten Spezialangeboten wirbt, ist höchste Vorsicht geboten. Bedenken Sie, dass niemand etwas zu verschenken hat – es steckt hinter jedem Angebot eine Gewinnabsicht. Ganz besonders misstrauisch sollten Sie werden, wenn der Online-Anbieter ausschließlich nach einer Vorauszahlung liefert oder auf bestimmte Zahlungsdienstleister besteht, die Ihnen ungewöhnlich vorkommen oder unüblich sind.

Tipps und Vorsichtsmaßnahmen. Suchen Sie im Internet nach Erfahrungsberichten über den Online-Anbieter. Kontrollieren Sie immer das Impressum eines Unternehmens. Seriöse Online-Händlerinnen und -Händler deklarieren sich eindeutig mit Rechtsform, Namen der Geschäftsführung und einer Geschäftsadresse. Häufig finden sich bei Fake-Shops erfundene oder gestohlene Impressumsdaten. Überprüfen Sie daher zusätzlich die UID-Nummer oder

den Firmennamen im Internet – geben Sie den Namen in eine Suchmaschine ein und recherchieren Sie. Bevor Sie Geld überweisen, informieren Sie sich über die Identität der Verkäuferin oder des Verkäufers – lassen Sie sich eine Ausweisfotografie übermitteln. Bezahlen Sie nur mit Zahlungsdienstleistern, die Ihnen bekannt sind und denen Sie vertrauen. Melden Sie verdächtige Inserate an die Verkaufsplattform.

Wen Sie Opfer geworden sind. Fertigen Sie Screenshots oder Fotografien vom Online-Shop oder dem Inserat an. Sichern Sie etwaige E-Mails, Rechnungen, Konto-Informationen – Sie können diese Informationen ausdrucken oder auf einem Datenträger speichern. Informieren Sie Ihre Bank über die von Ihnen getätigte Überweisung – nutzen Sie dafür die Telefon-Hotline, die nahezu jede Bank rund um die Uhr anbietet. **Erstatten Sie Anzeige bei der nächsten Polizeiinspektion.**



DANK

IN NEUEM LOOK
MIT FLAIR
EXQUISIT
SICHER
EXKLUSIV
STILVOLL
PERSÖNLICH
PRICKELND

...wartet schon bald ein Platz in meinem neuen Juwel auf dich.

Monika Ablinger | Orangerie - Aistersheim 3/10 | 4676 Wasserschloss Aistersheim | 0676/67 14 519

HAAR MONA

FÜR DEINE TREUE & DIE GROSSARTIGE ZEIT IN NEUMARKT

Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte für die Monate März/April 2021

■ Mit der OÖ Familienkarte zu aufregenden Touren

NATURSCHAUSPIEL entführt Familien mit erfahrenen Guides zu ausgewählten Naturschauplätzen in ganz Oberösterreich. Folge den NATURSCHAUSPIELern in ihre Welt und werde darin heimisch. Erlebe die Natur mit allen Sinnen und lerne die Naturbühnenbilder unseres Landes mit all ihren geologischen, tierischen und pflanzlichen Akteuren persönlich kennen. OÖ Familienkarten-Inhaber erhalten 10 % Ermäßigung auf die Touren. Infos: www.naturschauspiel.at bzw. www.familienkarte.at.

■ Städtetrip Wien

Die OÖ Familienkarte lädt in den Semester- und Osterferien zum Städtetrip nach Wien, den folgende Partnerbetriebe mit einer Halbp reis-Aktion unterstützen: Haus der Geschichte: Hier können spannende Momente und wichtige Ereignisse der letzten 100 Jahre erkundet werden. Mit der OÖ Familienkarte kostet der Eintritt für Erwachsene nur 4 Euro (statt 8 Euro); Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Madame Tussauds Wien: Interaktive Kulissen laden ein, mit Taylor Swift Cocktails zu schlürfen, mit Michael Jackson den Moonwalk zu tanzen und gegen Albert Einstein im Wissensquiz anzutreten. Mit der OÖ Familienkarte kostet der Eintritt ebenfalls nur den halben Preis: Kinder 4 - 14 Jahre: 9,50 Euro (statt 19 Euro), Erwachsene: 11,50 Euro (statt 23 Euro). Auch das Heindl SchokoMuseum freut sich auf einen Besuch und gewährt OÖ Familienkarten-Inhabern eine 20 %ige Eintrittsermäßigung. Tipp: Günstig reisen mit der WESTbahn! Mehr Infos auf www.familienkarte.at.

■ Mariendom Linz in den Osterferien mit allen Sinnen entdecken

Die größte Kirche Österreichs erkunden, ihre Geheimnisse entdecken, Zeichen und Symbole entschlüsseln, ungewohnte Wege und Orte aufspüren und spannende

Geschichten über den Mariendom hören: das und mehr können Kinder und Familien bei den Themenführungen in den Osterferien von 29. bis 31. März. Mit der OÖ Familienkarte zahlen Erwachsene und Kinder lediglich 3 Euro/Person (statt 6,50 bzw. 4 Euro). Anmeldung erforderlich: DomCenter Linz, Herrenstraße 36, 4020 Linz, Tel. 0732/946100, domcenter@dioezese-linz.at. Weitere Informationen und genaue Führungstermine: www.familienkarte.at.

■ Abenteuer für Groß & Klein im IKUNA Naturresort

Das IKUNA Naturresort ist ein außergewöhnlicher Ort für die ganze Familie. Hier kann man Spiel, Spaß und Action sowie die Natur (er)leben und mit allen Sinnen spüren. Schon beim Betreten des 200.000 m² großen Erlebnis-parks mit über 80 Spielstationen kommen Klein und Groß gar nicht mehr aus dem Staunen raus. Auch für eine Pause zwischendurch ist gesorgt – auf den gemütlichen Liegestühlen und Parkbänken inmitten der Natur. Mit der OÖ Familienkarte kostet das Online-Familien-Ticket (gilt für 2 Erwachsene und bis zu 3 eingetragene Kinder) derzeit nur 29,90 Euro (statt 46,50 Euro). Das Ticket ist während der gesamten Saison 2021 einlösbar. Alle weiteren Informationen: www.familienkarte.at.

■ Tiere im Schlossmuseum Linz - gratis Eintritt

Im Schlossmuseum geht es tierisch zu! Gleich zwei Ausstellungen beschäftigen sich mit der Faszination der Tierwelt. Bei der Beobachtung von Tieren können wir nicht nur deren Schönheit bewundern, sondern auch ihren Körperaufbau und ihre besonderen Fähigkeiten ergründen. Die Präparation – Haltbarmachung von tierischen Körpern – ermöglicht dem Menschen eine ausführliche Betrachtung und das Studieren verschiedenster Tierarten. Vom 27. März bis 6. April können Familien das Schlossmuseum gratis besuchen. Informationen: www.familienkarte.at.



Foto: K. Köcher

Jungtiere, wie hier ganz junge Feldhasen, und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich meist um keine Findelkinder und die tierischen Eltern sind nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar.

Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieg-

hartsleitner. Stockenten, Wildscheine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre **Vierbeiner an die Leine nehmen**. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen.

Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. **Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden**“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

So kommt z.B. die Häsin nur 1x am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch **Gelege**, also Vogeleier, sollen **auf keinen Fall berührt** werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.

OÖ Landesjagdverband
Körperschaft öffentlichen Rechts
Hohenbrunn 1
4490 St. Florian
Tel: 07224/200 83
office@ooeljv.at
www.ooeljv.at
www.fragen-zur-jagd.at





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

RADFAHREN

Sicheres Radfahren beginnt bereits mit einem einwandfreiem Fahrrad! Neben den gesetzlichen Fahrregeln ist auch der persönliche Fahrstil für die Verkehrssicherheit entscheidend: wer risikoreich fährt, erhöht die Unfallgefahr! Für die persönliche Sicherheit beim Radfahren spielen auch die Bekleidung und Ausrüstung eine wichtige Rolle.



Ausstattung des Fahrrades:

- Zwei voneinander unabhängige Bremsen
- Rutsch-sichere Pedale mit gelben Rückstrahlern
- Helltönende Klingel
- Beleuchtung: vorne mit einem helleuchtenden, mit dem Fahrrad fest verbundenen Scheinwerfer, der die Fahrbahn mit weißem oder hellgelbem, ruhendem Licht beleuchtet, hinten mit einem roten Rücklicht
- Rückstrahler: vorne mit einem weißen, hinten mit einem roten Rückstrahler, die mit dem Licht verbunden sein dürfen, an den Pedalen mit gelben Rückstrahlern, an den Reifen zusammenhängend bzw. an jedem Rad mit mindestens zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern
- Bei Tageslicht und guter Sicht dürfen Fahrräder ohne Beleuchtung verwendet werden

Tipps für unterwegs:

- Unbedingt passenden Fahrradhelm tragen, insbesondere für Kinder ein Muss
- Helle, gut sichtbare Kleidung tragen – zusätzlich werden Reflektorstreifen empfohlen
- Deutliche Handzeichen geben
- Langsam auf Kreuzungen zufahren
- Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten und dem eigenen Können anpassen
- Vorrang anderer beachten
- Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern suchen
- Nicht nebenbei Musik hören oder telefonieren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz Telefon:
 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Schützen Sie Ihr Fahrrad durch eine Codierung (Sicherheitscode). Wird ein codiertes Fahrrad gefunden, kann das Rad mit dem eingravierten Code-Kürzel dem rechtmäßigen Besitzer rasch zugeordnet werden. Codierte Fahrräder verleiten auch weniger zum Diebstahl!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at





Einladung zum 2. kostenlosen

E-BIKE-KURS

für Seniorinnen & Senioren

Sicher unterwegs mit dem E-Bike! Training und praktische Tipps von Expert*innen für alle ab 60 Jahren. Ein Angebot der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck mit Unterstützung des ÖAMTC.

28. Mai 2021 | 9 – 12 Uhr | ÖAMTC-Gelände Grieskirchen

Anmeldung erforderlich bis spätestens 17. Mai 2021 unter der Tel.Nr. 0676 4034077 oder humer@mostlandl-hausruck.at. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl.

E-Bikes können vor Ort für das Training kostenfrei ausgeliehen werden. Oder Sie kommen mit Ihrem eigenen E-Bike. Sie sind noch nicht 60, wollen aber trotzdem mitmachen? Für ÖAMTC-Mitglieder oder alle ab 60 Jahren ist der Kurs kostenlos.